

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
Band: 20 (2005)
Heft: 6: Service

Buchbesprechung: Publications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

publications

Monographien

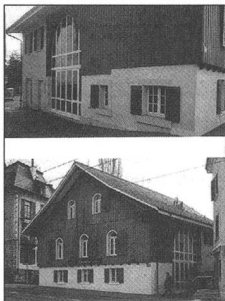
Amt für Städtebau der Stadt Zürich (Hrsg.)

Scheunen umnutzen

Ein Leitfaden der Archäologie und Denkmalpflege
Ungenutzte Scheunen
Eine Beispielsammlung

Zürich, 2004. Leitfaden: Kostenloses Faltblatt. Beispielsammlung: 156 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. Fr. 20.–. Bestelladresse: Amt für Städtebau, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, 8001 Zürich, T 044 216 29 62, afs@hbd.stzh.ch
ISBN 3-905384-06-X

Atelier, Wohnung, Restaurant, Quartiertreff oder Museum: Aus einer alten Scheune kann man vieles machen. Das Amt für Städtebau der Stadt Zürich hat zahlreiche Beispiele für



die kreative und zeitgemässe Umnutzung von landwirtschaftlichen Gebäuden gesammelt. Daraus entstanden sind ein Leitfaden und eine Beispielsammlung für Scheunenbesitzende.

Der Leitfaden zeigt auf, welches Potenzial Scheunen haben und informiert über deren baulichen Besonderheiten. Welche Ideen sich realisieren lassen, erfahren Interessierte in der umfassenden Broschüre mit 17 Beispielen: Vorher-Nachher-Fotos und Umbaupläne machen die unterschiedlichen Vorgehensweisen und architektonischen Mittel nachvollziehbar.

Louis Carlen (Hrsg.)
Forschungen zur Rechtsarchäologie und Rechtlichen Volkskunde

Zürich, Schulthess Verlag, 2005. Band 22. 312 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 108.–. Bestelladresse: Schulthess Juristische Medien AG, Zwingliplatz 2, Postfach 2799, 8022 Zürich, T 044 200 29 29, www.schulthess.com
3-7255-4846-3

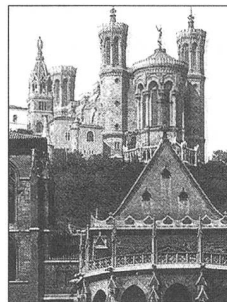
In diesem Sammelband werden Vorträge aus der Tagung der Internationalen Gesellschaft für Volkskunde veröffentlicht. Die Themen der einzelnen Beiträge sind weit gesteckt und weder durch zeitliche noch örtliche Grenzen gebunden. Daraus wird der für die Wissenschaft nötige Vergleich möglich.

Aus dem Inhalt: Das Geld in der Propaganda römischer Kaiser: Bildliche Darstellungen zur Liberalitas; Istituzioni feudali e diritto vissuto. Certe echi del diritto durano fino a oggi, nei toponimi; Zauber und Recht; Zauberei im Oberwallis um 1600 am Beispiel einer Untersuchung im Zenden Visp (1593); Das Posener Residenzschloss. Wandlungen einer Residenz. Rechtsarchäologische und rechtskologische Aspekte; Dieses Geriht Swert hat lasen mahen. Zu den Insignien des Stadtrichters von Ptuj; Der mittelalterliche Galgen in Lauban im Lichte der archäologischen Grabungen von 2003–2004.

Leïla el-Wakil / Pierre Vaisse (Ed.)
Genève – Lyon – Paris
Relations artistiques, réseaux, influences, voyages

Genève, Editions Médecine & Hygiène, 2004. 197 pages, fig. en noir et blanc. Fr. 46.–. Commande: Editions Médecine & Hygiène, Département livre, 78, avenue de la Roseraie, 1211 Genève 4, livre@medhyg.ch, www.medhyg.ch
ISBN 2-8257-0902-6

L'ouvrage résulte d'un colloque qui s'est tenu à Genève en juin 2002 dont le but fut de rapprocher les départements d'histoire de l'art des



Universités de Lyon et de Genève, procurant aux chercheurs suisses et français une stimulante plateforme d'échanges. Le choix des deux villes répond à une réalité historique dont la présente publication a pour ambition de mettre en évidence quelques aspects.

Les affinités s'imposent d'emblée à l'observateur attentif. La banque et le commerce ont marqué leur histoire, leur esprit, leur aspect et les relations ont toujours existé, y compris dans le domaine des arts. Mais leur cours fut perturbé par la force d'attraction et la domination culturelle d'une troisième ville, Paris, vers laquelle elles ne pouvaient pas ne pas se tourner.

Laurent Flutsch
L'époque romaine
Ou la Méditerranée au nord des Alpes

Collection Le savoir suisse
26. Lausanne, PPUR, 2005. 136 pages, fig. en noir et blanc. Fr. 16.–. Commande: PPUR, EPFL, Centre Midi, 1015 Lausanne, T 021 693 21 30, ppur@epfl.ch, www.ppur.org
ISBN 2-88074-636-1

La période romaine en Suisse est présentée ici sous un jour vif et nouveau, éclairée par des recherches récentes et parfois par des comparaisons avec la globalisation et les brassages culturels d'aujourd'hui.

Nous reparcourons bien sûr toutes les étapes historiques qui tracèrent l'avancée d'une civilisation méditerranéenne au nord des Alpes, mais c'est pour saisir de quelle façon changea la vie quotidienne des indigènes sur l'actuel territoire suisse et les régions alentour, dans le détail des objets et la spécificité de chaque région. Variant au fil du temps, les découpages administratifs et militaires de l'Empire romain divisèrent nos régions, très morcelées jadis comme de nos jours.

Nous voyons la population transformée par l'irruption d'hommes et de produits d'ailleurs et surtout par l'arrivée du latin, de l'écriture, du droit romain, du christianisme, de l'usage de la monnaie et d'une civilisation urbaine.

Adrian Frutiger
Nachdenken über Zeichen und Schrift

Bern, Haupt Verlag, 2005. 248 Seiten mit über 200 Fotos und Zeichnungen. Fr. 66.–.
ISBN 3-258-06811-9

Der Schriftgestalter Adrian Frutiger macht sich in der vorliegenden Publikation auf die Suche nach den Ursprüngen von Zeichen und Schrift. Er geht der Entwicklung der Schrift nach, von den ersten



Spuren in Höhlen und auf Tonplatten bis zur mittelalterlichen Kalligrafie, von der Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern bis zum Entstehen der modernen serifenlosen Schrift.

Frutiger zeigt auf, wie grosse Schriftsteller des 20. Jahrhunderts diese Entwicklung geprägt und ihn selbst und sein Schaffen beeinflusst und begleitet haben: Emil Ruder, Rudolf Hostettler, Herman Zapf und seine beiden Lehrer Walter Käch und Alfred Willmann.

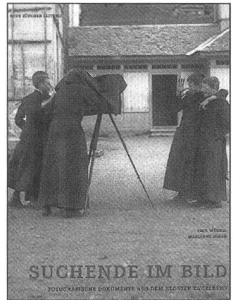
Durch das Buch führt wie ein roter Faden die Hand, jenes Instrument, dem die Menschen ihre Entwicklung verdanken. Ihnen, den Händen, widmet der Autor den zweiten Teil seines Buches. Es ist das Bekenntnis eines Kunsthandwerkers, der die vielen Jahre seines Berufslebens stets im Bewusstsein seiner beiden Hände gearbeitet hat.

Emil Mahnig / Marianne Noser
Suchende im Bild
Fotografische Dokumente aus dem Kloster Engelberg

Zürich, NZZ Buchverlag, 2005. 160 Seiten mit zahlreichen Duplex-Abbildungen. Fr. 78.–.
ISBN 3-03823-147-9

Das Archiv der Benediktinerabtei Engelberg beherbergt einen Schatz an Glasplatten und Fotografien, der seinesgleichen sucht. Der vorliegende Fotoband präsentiert eine erlesene Auswahl dieser zum Teil 150 Jahre alten Raritäten, die Aussenstehenden den monastischen Alltag aus der Sicht und Optik der Patres und Brüder zeigt.

Die Fotografie hielt im Kloster Engelberg früh Einzug. Dabei spielte der Forscherdrang der schulisch tä-



tigen Patres eine grosse Rolle. Das neue Medium wurde schon bald in den Unterricht am Kollegium eingebunden. Schnell nahmen die Mönche aber auch die ästhetische Qualität des Fotografierens wahr und begannen, ihre Aufnahmen durch die Wahl des Blickwinkels, der Blende sowie durch die Entwicklung des Negativs zu beeinflussen.

Im Textteil des Bildbands stehen der Orden der Benediktiner und seine Regeln, vor allem aber das Leben der Gemeinschaft im Kloster im Mittelpunkt.

Werner Oechslin (Hrsg.)
Hochschulstadt Zürich
Bauten für die ETH
1855–2005

Zürich, gta Verlag, 2005.
250 Seiten mit zahlreichen
Schwarz-Weiss- und Farb-
Abbildungen. Fr. 65.–.
ISBN 3-85676-154-3

Das zum Jubiläum «150 Jahre ETH Zürich» erscheinende, reich illustrierte Werk untersucht, welche Funktion die architektonische Erscheinungsform für die Akzeptanz der Wissenschaft und ihrer Institutionen in der Gesellschaft hat. In den Bauten der ETH wird ein wesentlicher Teil der Hochschulgeschichte erkennbar. Genaues Hinsehen zeigt auch, wie bedeutend und prägend die Hochschulbauten für die Stadt sind, seitdem der Semperbau wie eine Stadtkrone über der Zürcher Altstadt errichtet wurde.

Der Blick der Publikation richtet sich aber ebenso in die Zukunft, auf das neuste Ausbauprojekt «Science City», das mit «Information Science Labor», Wohnungen, einem Weiterbildungs- und Veranstaltungszentrum, Sportanlagen und Restaurants die ETH als weltweit attraktiven Denk-Kultur-Platz Schweiz präsentieren soll.

Der Katalog stellt ETH-Bauten und -Projekte vor, unter anderem von Alfred Friedrich Blunshli, Burkhalter Sumi, Campi & Pessina, Gustav Gull, Otto Rudolf Salvisberg und Gottfried Semper.

Gianfranco Pertot
Venice: Extraordinary Maintenance
A history of the restoration, conservation, destruction and adulteration of the fabric of the city from the Fall of the Republic to the present

London, Paul Holberton publishing, 2005. 240 pages with 120 illustrations. £ 30.–. Order: Paul Holberton publishing, 37 Snowfields, London SE1 3SU, T 020 7407 0809, books@paul-holberton.net ISBN 1 903470 12 9

This book presents an overview of the restoration Venice has undergone in the last two hundred years. It is a mistake to think that Venice



has been preserved in aspic. A great deal changed after the Fall of the Republic in 1797, and the city has continued to change and be changed. Quite how much Venice has been altered in the last two hundred years is not realised.

The book's title, «Extraordinary Maintenance», refers to the unique situation of Venice as a city that the world has wanted to preserve almost from the moment it lost its independence, but also to the anomalous category of «extraordinary maintenance» in today's building regulations, an elastic catch-all inviting abuse. Venice still lacks a coherent conservational plan.

Sabine Poeschel
Handbuch der Ikonographie
Sakrale und profane Themen der bildenden Kunst

Darmstadt, Primus Verlag, 2005. 432 Seiten mit 200 Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 83.30. ISBN 3-89678-513-3

Die Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart schöpft ihre Motive aus vielfältigen Quellen. Künstler haben zu



allen Zeiten die bekannten Themen aus Bibel, Mythologie und antiker Geschichte in ihren Werken dargestellt und neu gedeutet.

Übersichtlich gegliedert behandelt das Handbuch alle wichtigen Themen der Ikonographie, die sich zwei zentralen Gebieten zuordnen lassen: der sakralen Ikonographie, welche das Alte Testament, das Neue Testament und die Hagiographie umfasst, und der profanen Ikonographie, welche die Mythologie der klassischen Antike, die vorwiegend griechische und römische Geschichte und das Genre, Darstellungen der Alltagswelt, beinhaltet.

Sämtliche Bildthemen werden ausführlich in Einzelartikeln präsentiert, die stets musterhafte Beschreibungen und Interpretationen charakteristischer Kunstwerke einschliessen – der Benutzer erhält so einen guten Leitfaden zur eigenständigen Identifizierung der Bildthemen.

Dieter Schnell
Bleiben wir sachlich!
Deutschschweizer Architekturdiskurs 1919–1939 im Spiegel der Fachzeitschriften

Basel, Schwabe Verlag, 2005. 319 Seiten mit 20 Abbildungen. Fr. 78.–. ISBN 3-7965-2018-9

Die Wohnungsnot und die exponentiell angestiegenen Baukosten erforderten nach dem Ersten Weltkrieg eine Rückbesinnung auf das Allernotwendigste. Dieser Zwang zur Sachlichkeit und zur Normierung bildete sehr günstige Voraussetzungen für den Erfolg des Neuen Bauens in der Schweiz.

Im Gegensatz dazu stellen sich aber die sozialen, wirtschaftlichen und kultu-



rellen Strukturen des Landes als grosses Hemmnis heraus. Nicht allein der betonte Internationalismus der neuen Bewegung stiess auf Ablehnung, auch die politisch-sozialen Utopien vermochten nur wenige zu überzeugen. Die moderne Architektur hatte, um sich etablieren zu können, diese strittigen Punkte abzulehnen, was innerhalb kurzer Zeit denn auch geschah.

Die Studie bemüht sich um eine möglichst breite Sicht des Fachdiskurses, indem sie eine Vielzahl von Deutschschweizer Zeitschriften zur Analyse heranzieht.

VBS / armasuisse (Hrsg.)
Militärische Denkmäler in den Kantonen Uri, Schwyz und Zug
Inventar der Kampf- und Führungsbauten

Bern, 2005. 40 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Silvio Keller, armasuisse, Kaserenstrasse 7, 3003 Bern, T 031 324 53 68, silvio.keller@armasuisse.ch, www.armasuisse.ch

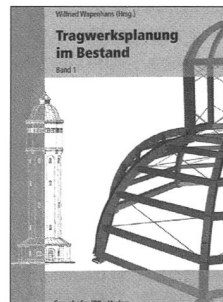
Die Broschüre stellt in knapper Form das Inventar der als erhaltenswert eingestuft militärischen Objekte in den Kantonen Uri, Schwyz und Zug vor. Bis zur Armee-reform 95 zählte man in den drei Kantonen 74 militärische Sperrstellen. Diese können zwischen einem und mehreren Dutzend Objekten wie Bunker, Sprengobjekte oder Geländepanzerhindernisse umfassen. 11 Sperrern wurden als von nationaler, 12 als von regionaler und 18 als von lokaler Bedeutung eingestuft.

Von nationaler Bedeutung sind unter anderem die Sperren im Urnerloch, auf dem Etzel und in Grinau. Die drei Kantone weisen zudem wichtige Spezialfälle auf: Neben dem Kommandoposten Selgis im Muotathal sind dies die Lenkwaffenstellung «Bloodhound» in Menzingen und das Gebiet Bözberg-Gütsch in Andermatt, das wegen seines Reichtums an militärischen Anlagen aus einem ganzen Jahrhundert zur militärhistorischen Schutzzone erklärt wurde.

Wilfried Wapenhans (Hrsg.)
Tragwerksplanung im Bestand

Band 1. Stuttgart, Fraunhofer IRB Verlag, 2005. 237 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Tabellen. Fr. 48.30. ISBN 3-8167-6695-1

Das Werk ist eine Zusammenstellung von Einzelbeiträgen, in denen Tragwerksplaner über interessante Sanierungsprojekte aus ihrer Praxis berichten. Hierbei wurden aussergewöhnliche Konstruktionen des konstruktiven Ingenieurbaus –



Türme, Industrieanlagen und Brücken – aus dem Erbauungszeitraum 1870 bis 1970 einer statischen Nachrechnung unterzogen, um entweder die Standsicherheit nach heutigen Massstäben zu überprüfen oder die Eignung der Bauwerke für Nutzungsänderungen zu untersuchen.

Die Beispielsammlung berücksichtigt die Hauptbauarten Holzbau, Mauerwerksbau, Eisen-/Stahl-/Verbundbau, Eisenbeton-/Beton-Stahlbetonbau und Gründungen.

Bei der Analyse der alten Tragwerke muss der Tragwerksplaner wissen, mit welchen Annahmen hinsichtlich Materialien und Belastungen, vor allem mit welchen Vorschriften die damaligen Konstrukteure das Bauwerk geplant haben. Das Buch zeigt die Besonderheiten der Tragwerksplanung im Bestand auf.

publications

Kunst- und Kulturführer

Architekturführer Biel-Bienne

Zürich, Verlag Hochparterre, 2005. Fr. 20.–. Bestelladresse: Verlag Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 01 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch

Biel ist das unbeachtete städtebauliche Laboratorium der Schweiz. Der Weg führt vom erfolgreichsten Stadtbau der Zwischenkriegszeit über die Stadt der Zukunft zum Schub der Expo.02. Das Bahnhofquartier, das Kongresshaus und das Centre PasquArt sind die Leitbauten. Entstanden sind Fragmente aller städtebaulichen Modelle der Moderne: Superblock, Grand Ensemble, Wolkenkratzer und Stadtreparatur.

Der konsequent deutsch-französische Architekturführer weist den Weg durch die zu entdeckende Stadt. Er umfasst die Zeit von 1920 bis zur Gegenwart und hat drei Abteilungen: Erstens den ausfaltbaren Stadtplan, auf dem 217 ausgewählte Objekte verortet sind. Im Textteil werden, zweitens, 46 «Perlen», d.h. die wichtigsten Bauten, präsentiert. Eine knappe Beschreibung, ergänzt mit Bildern und Plänen, vermittelt die Grundinformation. Weitere 171 Objekte sind als dritte Abteilung aufgeführt, sie sind jene, die einen Absteher lohnend machen. Alle 217 Objekte findet man auf der Karte und im Register.

Baukultur entdecken

Zürich. Das untere Seebecken – Ein Rundgang mit dem Stadtzürcher Heimatschutz

In Zusammenarbeit mit dem Schweizer Heimatschutz. Das Faltblatt ist kostenlos zu beziehen beim Schweizer Heimatschutz, Seefeldstrasse 5a, Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, www.heimatschutz.ch

Mit dem Bau der Quaianlagen durch Arnold Bürkli zwischen 1882–1887 wandte sich Zürich dem See zu. Entstanden sind nebst den Anlagen mit ihren Promenaden



auch repräsentative Bauten, die sich entlang den Seeanlagen selbstbewusst präsentieren. Sie erzählen gleichzeitig ein Stück Stadtgeschichte aus dem 19. und 20. Jahrhundert. In der Belle Époque wurden eindrucksvolle Wohn- und Geschäftshäuser, aber auch verspielte Hotelbauten errichtet, die alle von der Lage am See profitierten. Das prägende historische Ereignis seit dem Bau der Quaianlagen war wohl die Landesausstellung 1939. Das Kongresshaus, im Hinblick auf die Ausstellung erstellt, ist zum wichtigsten baulichen Zeugen und Symbol dieser Epoche geworden. Mit diesem Faltblatt, das zu einem einstündigen Rundgang zwischen Hafen Enge und Hafen Riesbach einlädt, will der Heimatschutz einen Beitrag zum Verständnis von Zürichs Baugeschichte leisten.

Historische Hotels und Restaurants in der Schweiz 2006

Herausgegeben von ICOMOS Schweiz. Baden, hier + jetzt Verlag, 2005. 64 Seiten mit 50 Schwarz-Weiss-Abbildungen. Dreisprachig. Fr. 14.80. Bestelladresse: hier + jetzt Verlag, Postfach, 5405 Baden, T 056 470 03 00, admin@hierundjetzt.ch, www.hierundjetzt.ch ISBN 3-03919-017-2

Historische Hotels und Restaurants erfreuen sich beim Publikum zunehmender Beliebtheit. Die Gäste suchen das einzigartige Erlebnis, das nur ein authentischer, historischer Betrieb bieten kann. Die Schweiz verfügt mit ihrer reichen touristischen Vergangenheit in diesem Bereich über ein einzigartiges Potenzial.

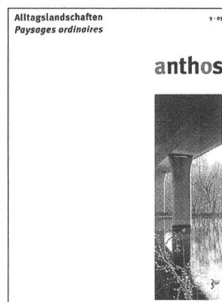
Seit 1997 vergibt eine Jury aus Fachleuten der Denkmalpflege sowie der Gastronomie und Hotellerie jährlich Preise für Hotels und Restaurants, die sich durch einen beispielhaften Umgang mit ihrer historischen Substanz auszeichnen.

Die Übersicht über alle prämierten historischen Hotels und Restaurants in der Schweiz vereint mittlerweile die stattliche Anzahl von knapp 50 Häusern und hat sich zu einem touristischen Wegweiser zur Schweizer Hotellerie entwickelt. Erstmals ist der handliche und kompakte Führer auch im Buchhandel erhältlich.

Periodica

anthos

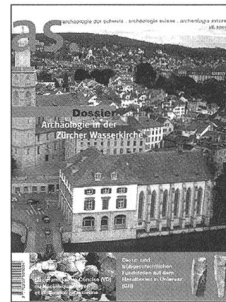
Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen (BLSA). 3/05. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 24.– (Einzelheft), Fr. 85.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Sekretariat BLSA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, blsa@blsa.ch, www.blsa.ch ISBN 3-905656-28-0 ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: Alltagslandschaften: Die Abseite des Raumes; Alltägliche Landschaften in Agglomerationen; Vernakuläre Landschaftsproduktionen; «Infrastrukturgrärten»; Die «Nordküste» Zürichs; Gleisbogen Zürich; Energielandchaften; Vom Landwirtschaftsgebiet zur gewöhnlichen Stadtrandlandschaft; See, Halde und Wald Tötterberg.

as.

archéologie der schweiz, archéologie suisse, archeologica svizzera. 28.2005.3. 48 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 18.– (Einzelheft), Fr. 45.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, Petersgraben 9–11, 4001 Basel. ISSN 0255-9005



Aus dem Inhalt: Dossier: Archäologie in der Zürcher Wasserkirche; Siedlungsreste. Die ur- und frühgeschichtlichen Fundstellen auf dem Haselboden in Untervaz (GR); Céramique. La céramique de Concise (VD) au Néolithique moyen et l'influence jurassienne; Mésolithikum. Mésolithische Wildbeute im Alpggebiet der Gemeinde Muotathal (SZ).

Bergknappe

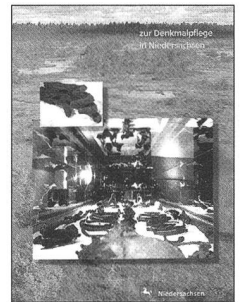
Freunde des Bergbaus in Graubünden, FBG. Nr. 107, 2/2005, Oktober, 29. Jahrgang. 48 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Skizzen. Fr. 50.– (Jahresbeitrag), Fr. 15.– (Einzelnummer). Bestelladresse: Bergknappe, Postfach, 7270 Davos Platz 1.



Aus dem Inhalt: Bleibergwerk Rotenberg, Goppenstein; Dendrochronologie; Wo ist der Dampf geblieben?; Nachtrag zur Bronze-Diskussion; Montanarchäologie – Archaeology of Mining.

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen

Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 3/2005, 25. Jahrgang. 32 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 5.50 zuzüglich Versandkosten, Jahresabonnement € 15.–. Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Osterstrasse 19, D-31785 Hameln, T 0 51 51 20 03 12, www.niemeyer-buch.de ISSN 0720-9835



Aus dem Inhalt: Das «Mädchen aus dem Uchter Moor» – erste Moorleiche Niedersachsens seit fünfzig Jahren gefunden; Wie «Moor» zu ihrem Namen kam; Niedersächsischer Wissenschaftsminister präsentiert den ersten Moorleichenfund in Niedersachsen seit fünf Jahrzehnten; Das «Mädchen von Yde» – niedersächsisches Fachwissen in den Niederlanden.

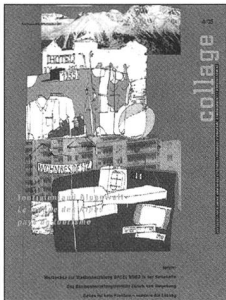
Berner Heimatschutz

Mitteilungsblatt 2005. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Berner Heimatschutz, Regionalgruppe Bern, Postfach, 3000 Bern 7, info@heimatschutz-bern.ch, www.heimatschutz-bern.ch

Aus dem Inhalt: Sonderheft zum 100-Jahr-Jubiläum: Achtung Reform! Heimatstil im Kanton Bern; 100 Jahre Berndeutsch-Literatur; Bernische Volkslieder mit Musik und Text; Der Berner Heimatschutz und die Trachtenbewegung; Zur Geschichte des Berner Heimatschutztheaters; Der Schweizer Heimatschutz und seine fotografische Kultur der ersten fünfzig Jahre.

collage

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 3/05, 4/05. Je 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 85.– (Abonnement, Studierende Fr. 20.–). Bestelladresse: FSU Verlag, Lionel Leuenberger, Lettenweg 118, 4123 Allschwil, T 061 485 90 73, admin-verlag@f-s-u.ch



Aus dem Inhalt: **3/05:** Öffentlicher Raum – Lesemuster: La mémoire du lieu au service des espaces publics; Mythos Öffentlicher Raum; Les questionnaires de l'ordre public; Strategien im Umgang mit dem öffentlichen Raum; Comment lire l'espace public aujourd'hui?; Galmiz – und das Grosse Moos. **4/05:** Touristenland Alpenwelt: Grüezi China. ST – Schweiz Tourismus. Interview mit Jürg Schmid, Di-

rektor ST; Der Swatch-Effekt alpinum. Auszug aus TFA, Tourismus Forum der Alpenregionen, Davos 2005.

Conservation

The Getty Conservation Institute Newsletter. Vol. 20, Number 2 2005. A joint issue with UNESCO. 32 pages with illustrations. Subscription: The Getty Conservation Institute, 1200 Getty Center Drive, Suite 700, Los Angeles, CA 90040-1684 USA, www.getty.edu

Content: The State of Conservation Science; A Diverse Discipline. A Discussion about Conservation Science; Training and Education in Conservation Science; Science for the Conservation of Wall Paintings.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 3/2005, 34. Jahrgang. 58 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug bei Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T 0711 / 6 6463-0, www.landesdenkmalamtbw.de ISSN 0342-0027

Aus dem Inhalt: Verpflichtung und Chance für die Denkmalpflege. Die Aufnahme des Limes in die Welterbe-Liste der UNESCO; Innovation am Limes. Das neue Beschilderungslayout – eine Empfehlung der deutschen Limeskommission; «Schwäbischer Fleiss» in der Antike. Die neu entdeckte Sigillata-Manufaktur von Nürtingen, Kr. Esslingen.

Denkmalpflege Informationen

Publikation des Bayrischen Landesamtes für Denkmalpflege. Ausgabe A 93, Ausgabe B 131, Juli 2005. 44 respektive 96 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Hofgraben 4, D-80539 München, pressestelle@bfd.bayern.de, www.bfd.bayern.de ISSN 1617-3147 und ISSN 1617-3155



Aus dem Inhalt: **Ausgabe A 93: 11.** September 2005 – Tag des offenen Denkmals in Bayern. **Ausgabe B 131:** Das Bronzeportal des Augsburger Doms – Restaurierung eines der bedeutendsten ottonischen Kunstwerke; Elegant, geschraubt, barbusig: Manierismus in Klosterseen – Zur Restaurierung der qualitativollen Wandmalereien in St. Walburgis; Wie Graf Dracula bayerischen Kunstdenkmälern schadet – Die Grabstätte der Familie Herold auf dem Alten Friedhof in Kitzingen.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte

Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 3-2005. 49 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement € 15.–. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Schloss Biebrich, 65203 Wiesbaden,

T 0611 / 6906-0, info@denkmalpflege-hessen.de, www.denkmalpflege-hessen.de ISSN 1436-168X

Aus dem Inhalt: Weltkulturerbe Limes: Der Limes: Ein Bodendenkmal hat Konjunktur; Der Obergermanisch-Raetische Limes – Von der Reichsgrenze zum Weltkulturerbe; Der Limesentwicklungsplan Hessen; Wanderung am Limes.

Faces

Journal d'architecture. Une Publication de l'Institut d'architecture de l'Université de Genève. Numéro 60, automne 2005. 80 pages, fig. en noir et blanc et en couleurs. Fr. 29.– (un numéro), Fr. 105.– (Abonnement, Etudiants Fr. 70.–). Commande: Institut d'architecture de l'Université de Genève, Route de Drize 7, 1227 Carouge/Genève, T 022 379 07 64, faces@archi.unige.ch ISSN 0258-6800

Contenu: Dossier Energie: Flamme au foyer. L'espace thermique dans l'architecture; Infini confinement. De l'Architecture à l'environnement; Corps chaud. Energie tactile et dissipation calorifique; Centrales éclectiques. L'architecture de l'électricité; Fenêtre sans bord.

FERRUM

Nachrichten aus der Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG. Nr. 77, 2005. 152 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Eisenbibliothek, Klostergut Paradies, 8252 Schlatt, T 052 631 27 43, eisenbibliothek@georgfischer.com, www.eisenbibliothek.ch

Aus dem Inhalt: Schmieden in Geschichte und Gegenwart: Freiformschmieden; Der Schmied in der Mythologie von der Antike bis ins Mittelalter; Schmieden in der Ur- und Frühgeschichte; «Was nützt die Schusterin dem Schmied?» – Schmiedinnen als Abbild der verkehrten Welt und «reale» Frauenarbeit im mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Schmiedehandwerk.



Aus dem Inhalt: **Nummer 8:** Das Haus mit flirrender Fassade: Forum 3 in Basel; Schwimmflügel: Engel am Bassinrand; Allianz-Arena: Ikone des aktuellen Stadionbaus; Unterschätzte Perle – Kongress Zürich; Mit Toni Häfliger im Bahnhofbuffet Basel. **Nummer 9:** Architekturfotografie: Ein Bild von einem Bau; Raumplanung: Die Discounter verwüsten das Land; Hallenstadion: Ein Wädli-Tempel wird zur Event-Arena; Stadtplanung: Ein Salon für 20 000 Luganesi; Berlin: Die stille Wucht der Geschichte. **Beilagen:** Agglomération lausannoise: Plans pour une nouvelle ville / Pläne für die neue Stadt; Pro Pueblo: Fair Design in Ecuador. **Nummer 10:** ETH Studio Basel: Das neue Schweizerbild; Kulturförderungsgesetz: Fordert Design mehr Förderung?; Wettbewerb: Ist die offene Ausschreibung gescheitert?; Hardturm-Stadion: Die Geschichte und das Buch. **Beilage:** Die Computerjahre. Atelier 5 wird 50.

Heimatschutz – Sauvegarde

Publikation des Schweizerischen Heimatschutzes. 3/05, August 2005. 32 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 30.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz» Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISBN 0017-9817

Aus dem Inhalt: Bahnbauten: SBB: Baukultur – ein Teil der Firmenkultur; Das Praktische muss nicht hässlich sein; Hotelbahnen / Gurtenbahn-Bergstation; Lebensqualität dank guter Raumgestaltung; 125 Jahre Engagement für Baudenkmäler.

Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nummer 8, August 2005, Nummer 9, September 2005, Nummer 10, Oktober 2005, 18. Jahrgang. 72 respektive 80 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 15.– (Einzelheft), Fr. 140.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 01 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch

ICCROM Chronique

Centre international d'études pour la conservation et la restauration des biens culturels. No 31, Juin 2005. Edition française. 28 pages, fig. en couleurs. Commande: ICCROM, Via di San Michele 13, I-00153 Rome, Italie, T +39-06585531, publications@iccrom.org

publications

Periodica

www.iccrom.org
ISBN 92-9077-194-1
ISSN 1010-2639

Contenu: Culture et remise en état à la suite de catastrophes; Nouvelles et événements à l'ICCROM; Les risques encourus par les collections entreposées; Les collections des musées d'Asie du Sud-est; Deux ans après... le cours porte ses fruits; La gestion des sites patrimoniaux habités dans la région arabe; AFRICA 2009 aujourd'hui: l'ICCROM et l'Afrique subsaharienne.

ICOMOS Nouvelles / News
Conseil International des Monuments et des Sites.
Volume 15, Numéro 2, juin 2005. 16 pages, fig. en couleurs. Commande: ICOMOS, 49-51 rue de la Fédération, F-75015 Paris, T +33 (0)1 45 67 67 70, secretariat@icomos.org, www.international.icomos.org



Contenu: Réflexions sur le 40ème anniversaire de l'ICOMOS; Bouddhas de Bamiyan datés pour la première fois; ICOMOS Asie – Nouvelles régionales sur le tsunami; Tsunami dans l'Océan indien – décembre 2004. Les actions d'un Comité National: le Sri Lanka.

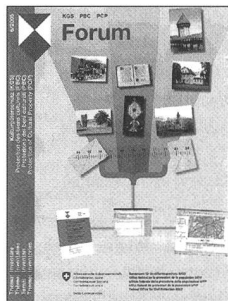
industrie-kultur
Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 2/2005, 3/2005, 11. Jahrgang. 50 respektive 58 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 6.– (Einzelnummer), € 20.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Klartext Verlagsgesellschaft mbH, Hesslerstrasse 37, D-45329 Essen, T +49 (0) 201 – 86206-31, www.industrie-kultur.de ISSN 0949-3751

Aus dem Inhalt: **2/2005:** Länderschwerpunkt Irland: Klein, aber oho: Industriekultur auf der «grünen Insel». Seit den 1950er Jahren etabliert sich die Industriearchäologie in Irland; Kalköfen, Mühlen und andere kleine «Industrien» in Irland; Der Royal Canal lebt wieder. Seit fast 200 Jahren verbinden Wasserstrassen den Shannon mit Dublin. **3/2005:** Schwerpunktthema «Zement und Beton»: Keine Chance für die Denkmalpflege? Zementfabriken und Betonsilos als Problemfälle; Wahrzeichen, Exoten und Sorgenkinder. Historische Betonbrücken in Deutschland; Organisches Bauen mit Beton: das Goetheanum in Dornach; Schlank und haltbar. In der Schweiz sind Zement und Beton früh eingeführt worden.

IN.KU
Nr. 46, September 2005, Nr. 47, Winter 2005/2006. Je 4 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 60.– (Jährlicher Mitgliederbeitrag). Bestelladresse: Schweizerische Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch

Aus dem Inhalt: **Nr. 46:** Kern & Co Aarau, Werke für Feinmechanik, Optik und Elektronik; Über Objekte zurück zu Vermessungsinstrumenten; Kern & Co AG und Heinrich Wild; Teilkreise, Kreisteilungen. **Nr. 47:** Industriekultur im Kanton Bern. Informationsplattform für schützenswerte Industriekulturgüter der Schweiz.

KGS Forum
Hrsg. vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS, Kulturgüterschutz KGS, 6/2005. 72 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: KGS, Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, T 031 322 52 74, www.kulturgueterschutz.ch, www.bevoelkerungsschutz.ch



Aus dem Inhalt: KGS-Inventar auf neuer Basis; Gemeinsame Plattform für schweizerische Inventare?; Erfassung und Bewertung von Einzelbauten; Collections et objets meubles dans le nouvel Inventaire PBC; Memoriv – die Zukunft des audiovisuellen Kulturgutes; Nouvelle méthode d'inventaire et gestion globale en archéologie.

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse
Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK, 3/2005. 84 Seiten mit zahlreichen Schwarz-

Weiss-Abbildungen. Fr. 25.– (Einzelheft), Fr. 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

Aus dem Inhalt: INSA – Bilanz eines 30-jährigen Projekts: Wie das INSA begann. Die Anfänge des Inventars der neueren Schweizer Architektur 1850–1920; Von der Vision zum Werk. Der lange Marsch des INSA; Über die Gestaltwerdung des INSA; INSA – Eine Rezension aus der Ferne; Réveries d'un fervent lecteur de l'INSA ou les aventures d'un pêcheur en eaux troubles; Ein Inventar kommt selten allein oder Un inventaire peut en cacher un autre.

Kunst + Stein
Hrsg. vom Verband Schweizer Bildhauer- und Steinmetzmeister VSBS. 4/2005, 5/2005. Je 32 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.– (Einzelheft), Fr. 91.– (Nichtmitglieder, Fr. 85.– VSBS-Mitglieder). Bestelladresse: Abonnementsdienst Kunst+Stein, Industriestrasse 37, 3178 Bösingen, T 031 740 97 82, ISBN 0023-5458

Aus dem Inhalt: **4/2005:** Kunsthäuser und Museen: Naturama, das neue Aargauer Naturmuseum; Aargauer Kunsthaus; Kirchner Museum Davos; Die Römerstadt Avenches / Aventicum; Deutsche Museen in «Steinhäusern»; Objekte und Projekte: Die Antike war farbenprächtig. **5/2005:** Friedhof und Friedhofkultur: Erfolgreiche Friedhofgestaltung in Pfäffingen; Friedhof Brugg; Friedhof Enzenbühl in Zürich; Die Kreise auf dem Friedhof;

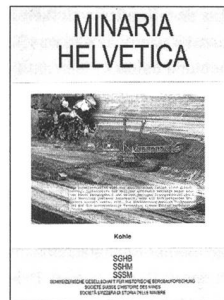
Grabmalkultur – Facetten der Individualisierung.

La Lettre de l'OCIM
Office de Coopération et d'Information Muséographiques. Numéro 100, juillet-août 2005, numéro 101, septembre-octobre 2005. 90 et 82 pages, fig. en couleurs. € 10.– (un numéro). Commande: OCIM, 36, rue Chabot Charny, 21000 Dijon, France, T +33 3 80 58 98 50, ocim@u-bourgogne.fr, www.ocim.fr

Contenu: **Numéro 100:** Musée(s) et Mutation(s); Quels CCSTI pour demain? De la vulgarisation des sciences à une sociabilité alternative; Les publics dans la Lettre de l'OCIM; Multimédia et expositions... Dépassons les bornes!; Les faces cachées du point de vue dans les discours d'exposition.

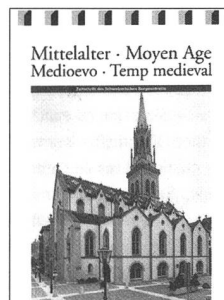
Numéro 101: Tourisme scientifique – tourisme culturel: Tourisme scientifique et tourisme culturel: destins communs et divergences; Les expériences recherchées au cœur des attentes des touristes; Du tourisme industriel à la visite d'entreprises; Deux exemples de tourisme industriel en Suisse romande.

Minaria Helvetica
Schweizerische Gesellschaft für historische Bergbauforschung. 25a/2005, 25b/2005. 60 respektive 56 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 25.– (Einzelheft). Bestelladresse: SGHB – Schweizerische Gesellschaft für historische Bergbauforschung, Naturhistorisches Museum, Abteilung Mineralogie, Augustinerergasse 2, 4001 Basel, andre.puschnig@bs.ch, www.sghb.ch ISSN 1018-7421



Aus dem Inhalt: **25a/2005:** Bergbau-Darstellungen in Lexikon und Atlas: Die historische Bergbauforschung im «Historischen Lexikon der Schweiz»; Verzerrungen und mineralische Rohstoffe im interaktiven «Atlas der Schweiz»; Sicherheit und Rettungsszenarien in der Bergbauforschung. **25b/2005:** Kohle: Wissenswertes zum Energierohstoff Kohle; Das Bergwerk Käpfnach-Gottshalden gestern und heute; Kohlevorkommen in der Schweiz.

Mittelalter / Moyen Age
Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 10. Jahrgang – 2005-3. 48 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: Mittelalterliches Fundmaterial aus der Stadt St. Gallen – Die Aus-

grabungen in der Kirche St. Laurenzen von 1967 und 1976; Keine Geschosspitze, sondern Webstuhlteil – Zum Nachweis eines Trittwebstuhls auf der Burg Alt-Lägern (Kanton Zürich).

Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege

Herausgeber: Österreichisches Bundesdenkmalamt. LVIII, 2004, Heft 2. 212 Seiten mit überwiegend Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 14.50 (Einzelheft), Fr. 51.15 (Abonnement). Bestelldress: Verlag Anton Schroll & Co, Spengergasse 39, A-1051 Wien, T +43-1-5445641-19, prepress@agens-werk.at ISSN AUT 0029-9626

Aus dem Inhalt: Tätigkeitsbericht des Bundesdenkmalamtes 2003: Neue archäologische Museen im Umfeld der steirischen Landesausstellung «Die Römer»; Das unbekannte spätgotische Gnadenbild; Der Pergeraltar in Maria am Gestade und die gefasste Steinskulptur um 1510/20 in Wien; Restaurierungen der Amtswerkstätten für die Pfarrkirche in Zöbing, Niederösterreich, nach der Hochwasser-Katastrophe von 2002.

Patrimoine Mondial – la lettre

Centre du patrimoine mondial de l'UNESCO. Numéro 50, Août-Septembre-Octobre 2005. Commande: 7, Place de Fontenoy, 75352 Paris 07, France. wheditor@unesco.org, http://whc.unesco.org ISSN 1020-0614

Contenu: La 29^e session du Comité se réunit à Durban; Liste du patrimoine mondial en péril: sites inscrits, reti-

rés; Vingt-quatre nouveaux sites inscrits sur la Liste du patrimoine mondial.

Restaura

Zeitschrift für Kunsttechniken, Restaurierung und Museumsfragen. 6/2005, 111. Jahrgang. 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelheft), € 122.40 (Abonnement). Bestelldress: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T +49 83 82/96 31 93, restaura@restaura.de, www.restaura.de ISSN 0933-4017



Aus dem Inhalt: Historische Malmaterialien und Maltechniken. Ein Kompendium zum heutigen Stand der Erforschung; Musivgold. Rekonstruktion eines historischen Pigments; Rückseitenschutz für Leinwandgemälde. Untersuchung und Bewertung verschiedener Materialien; Prototypes of Lascaux's Medium for Consolidation. Development of a new custom-made polymer dispersion for use in conservation.

Rundbrief Fotografie

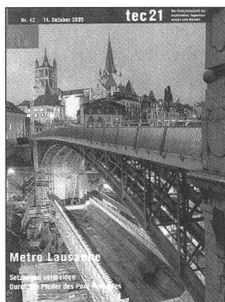
Hrsg. von Wolfgang Hesse M.A., Dresden, und Dipl.-Ing. (FH) Klaus Pollmeier, Stuttgart, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 12, No. 3 / N.F. 47 / 15. Sep-

tember 2005. 48 Seiten. € 19.– (Einzelheft), € 52.50 (Abonnement). Bestelldress: FotoText-Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7 B, D-70180 Stuttgart, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de ISSN 0945-0327

Aus dem Inhalt: Hommage à August Sander; Spiel mit dem Feuer – Nitrozellulose-negative in Fotosammlungen; Erhaltung von AV-Medien – Das EU-Projekt «Tape»; Rundbrief Fotografie N.F. 46 – Nachtrag; Die Umkehr des Negativs im Kopf des Betrachters; AT-Wien – Portrait im Aufbruch; DE-Münster – 1945. Im Blick der Fotografie; Leere Kassen – Volle Archive. Erlöschanzen kommerzieller Verwertung von Sammlungsbeständen öffentlich-rechtlicher Archive und Museen.

tec21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 31–42, 131. Jahrgang. 32, 40, 48, 56 respektive 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. Fr. 270.– (Abonnement). Bestelldress: Abonnementdienst tec21, ADV Goldach, 9403 Goldach, T 071 844 91 65, tec21@adv.ch, www.tec21.ch ISSN 1424-800X

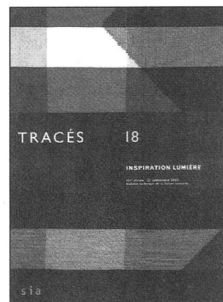


Aus dem Inhalt: **Nr. 31-32:** Gefiltert: Alpenluft – saubere Luft?; Gesund bauen; Nachhaltige Architektur an der ETH Zürich; Altstadt Burgdorf. Vom ausgedienten Detailhandelszentrum zur lebendigen Wohnburg – ein Zwischenbericht. **Nr. 33-34:** Beirut: Städtebauliche Entwicklung; Das Viertel Zokak el-Blat; Ära Hariri: Wiederaufbau nach dem Bürgerkrieg; Neubauprojekte im Stadtzentrum. **Nr. 35:** Wieder entdeckt: Dreh- und Angelpunkt. Das Kurtheater Baden von Lisbeth Sachs; Pfahlbau und Zelt für (Ferien-)Nomaden; Peppo Brivio und die Tessiner Architektur der 1950er-Jahre. **Nr. 36:** Landschaftskunst: Insel Hombröich – die Geschichte; Raumortlabor – Aktuelle Planungen; Bomarzo: unvergängliches Bild der Vergänglichkeit. **Nr. 37:** Sicher über dem Abgrund: Der zweite Traversiner Steg; Erdbebensicherung bestehender Brücken. Instandsetzung der Chritzi-Brücke am Simplon. **Nr. 38:** Wald und Raumplanung: Waldgesetzrevision mit offenem Ausgang; Die Rückeroberung. **Nr. 39:** Inspiration Licht: Mobiles Licht. Signalikkonzepte für die Cinémathèque Française und ein Quartier von Ruedi Baur; Licht als Material; Zürichs neues Nachtgesicht. **Nr. 40:** Wiederaufbau: Bam: Stroh und Lehm in Stahl und Beton übersetzt; Sturmsicher wohnen in Vietnam; Wieder aufbauen – und das Trauma überwinden. **Nr. 41:** Textil: Leuchtender Kokon. Forschungsarbeit über adaptive textile Gebäudehüllen am ILEK der Universität Stuttgart; Funktionale Fasern und Textilien. An der Empa werden neue textile Materialien für das Bauwesen entwickelt. tec dossier: Nachhaltige Entwicklung –

Bauen im urbanen Raum. **Nr. 42:** Metro Lausanne m2: Setzungen vermeiden. Vom Baubeginn am St-Laurent-Tunnel mussten die Fundamente des Grand-Pont verstärkt werden; Durch die Pfeiler des Pont Bessières. Die Überquerung der Rue St-Martin fordert Brückenbau und Bergbau gleichzeitig. **Sonderheft:** Auszeichnung FEB 2005.

TRACÉS

Bulletin technique de la Suisse romande. Editeur: Société des éditions des associations techniques universitaires SEATU, Zurich. No 18, 131^e année, 21 septembre 2005. 48 pages, fig. en couleurs. Fr. 10.– (un numéro), Fr. 175.– (abonnement). Commande: PCL Lausanne, Mme Pintos, T 021 317 51 63, www.revue-traces.ch ISSN 0251-0979



Contenu: Inspiration lumière: Fête à la lumière; Au fil de la lumière; «Nous sommes à l'abc de l'éclairage public»; Lumière et bien-être, principes de base; Le Centre Paul Klee, ou le paradoxe de Gulliver;

werk, bauen + wohnen Hrsg. vom Bund Schweizer Architekten BSA, 7-8/2005, 9/2005, 10/2005. 78 respektive 88 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. Fr. 25.– (Einzelheft), Fr. 200.– (Abonnement). Bestelldress: Zolliker AG, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, T 071 272 73 47, wbw@zolliker.ch, www.werkbaunundwohnen.ch ISSN 0257-9332

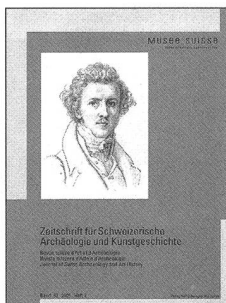


Aus dem Inhalt: **7-8/2005:** Vázquez Consuegra et cetera: Ein Seefahrer zu Land. Zum Werk des spanischen Architekten Guillermo Vázquez Consuegra; Grandezza povera. Wohnhaus in Winterthur von Fickert + Knapkiewicz; Fokussierte Intensität. Die Allianz Arena in München von Herzog & de Meuron; Forum: Baden, Zug, Rotterdam. **9/2005:** Sakralbauten: Sakralität und Kirchenbau; Eigenart und Emotion. Neupostolische Kirche in Zuchwil von SMARCH, Beat Mathys & Ursula Stüheli; Licht und Erdschwere. Sakralbauten von Mario Botta; Forum: Basel, London, Rigi. **10/2005:** Anverwandlung: Fundstücke. Aneignung der Natur – über die äusserer Erscheinung hinaus; Vom Verlangen nach Ähnlichkeit; Hinein und darüber hinaus denken. Kantonsbibliothek Baselland in Liestal von Liechti Graf Zumsteg Architekten; Forum: Bevaix, Dietikon, Lugano.

Jahresberichte und Jahrbücher

ZAK

Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Band 62, 2005, Heft 2. 88 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 20.– (Einzelheft), Jahresabonnement Fr. 55.– (Inland), Fr. 80.– (Ausland). Bestelladresse: Verlag Karl Schwegler, Hagenholzstrasse 71, Postfach, 8050 Zürich. ISSN 0044-3476



Aus dem Inhalt: Daniel Albert Freudweilers «Römisches Portraitbuch»; «Il migliore di tutti» – Zur Overbeck-Rezeption Adolf von Stürlers; Ludwig Vogels Kopien und die Entdeckung von Franz Pfors «Costümsammlung» im Klebealbum LM 68606 des Schweizerischen Landesmuseums; «... wenn man es mit amore betreibt...» – Technik und Komposition im Werk Robert Zünds.

Zürcher Archäologie

Heft 13, 2005. 131 Seiten. Fr. 28.–. ISBN 3-905681-12-9. Heft 14, 2005. 59 Seiten. Fr. 13.–. ISBN 3-905681-13-7. Heft 15, 2005. 99 Seiten. Fr. 21.–. ISBN 3-905681-14-5. Heft 16, 2005. 89 Seiten. Fr. 19.–. ISBN 3-905681-15-3. Heft 17, 2005. 155 Seiten. Fr. 34.–. ISBN 3-905681-16-1. Bestelladresse: Fotorotar AG, Gewerbestrasse 18, 8132 Egg/ZH, T 01 986 35 35, info@fotorotar.ch, www.fotorotar.ch

Aus dem Inhalt: **Heft 13:** Nina Künzler Wagner: Seeufersiedlungen. Zürich-Alpenquai V: Tauchgrabungen 1999–2001. Funde und Befunde. **Heft 14:** Silvia Kotai: Seeufersiedlungen. Zürich-Alpenquai VI: Schüsseln. Baggerungen von 1916 und 1919. **Heft 15:** Johanna Kunz: Seeufersiedlungen. Zürich-Alpenquai VII: Konische Schalen, Breitrand-schalen, Fusschalen. Baggerungen von 1916 und 1919. **Heft 16:** Markus Roth: Seeufersiedlungen. Zürich-Alpenquai VIII: Halsgefässe. Baggerungen von 1916 und 1919. **Heft 17:** Adrian Huber: Seeufersiedlungen. Zürich-Alpenquai IX: Keramische Kleinfunde und Sonderformen.

Beni culturali

Archeologia – Monumenti. Estratto dal «Bolletino Storico della Svizzera Italiana». Seria nona – Volume CVII, Fascicolo II – 2004. Salvioni Edizioni. Pagine 107. Ordinare: Ufficio cantonale dei beni culturali, Viale Stefano Franscini 30A, 6501 Bellinzona, T 091 814 13 80, dt-sbma@ti.ch



Indice: Archeologia: Ricerche archeologiche; Cadro: parrocchiale di Sant'Agata; Locarno-Solduno: necropoli medievale; Monumenti: Restauri nel Ticino; notiziario 2003; Nota introduttiva; Schede dei beni immobili; Lugano, Chiesa di San Rocco; Malvaglia, Ponte Laù; Schede dei beni mobili.

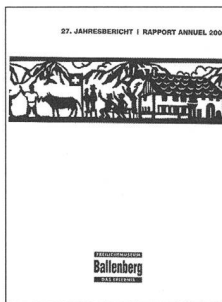
Denkmalpflege in der Stadt Bern

Vierjahresbericht 2001–2004. Hrsg. von Bernhard Furrer. Sonderdruck aus: Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde, 67. Jahrgang, 2005, Heft 2+3. 211 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 60.– (Jahresabonnement), Fr. 20.– (Einzelheft). Bestelladresse: Claudia Schaedeli, Stadt- und Universitätsbibliothek Bern, Münsterstrasse 61, 3000 Bern 8, T 031 320 32 03, claudia.schaedeli@stub.unibe.ch

Aus dem Inhalt: Einleitung; Kirchliche Bauten; Öffentliche Bauten: Bundesbauten / Staatsbauten / Bauten der Burgergemeinde und der Zünfte / Kommunale Bauten / Gassen, Plätze und Denkmäler; Private Bauten: Bürgerhäuser in der Altstadt / Wohn- und Gewerbebauten in den Aussenquartieren; Abbrüche; Inventare und Planungen.

Freilichtmuseum Ballenberg

27. Jahresbericht 2004, Mai 2005. 48 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Schweizerisches Freilichtmuseum Ballenberg für ländliche Kultur, 3855 Brienz, T 033 952 10 30, info@ballenberg.ch, www.ballenberg.ch



Aus dem Inhalt: Grusswort des Präsidenten; Aus der Geschäftsleitung; Aus der Abteilung Wissenschaft; Aus der Abteilung Marketing; Aus der Abteilung Betrieb und Finanzen; Erläuterungen zur Jahresrechnung 2004.

Glarner Heimatschutz GHS

Jahresbericht 2004. 68 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Glarner Heimatschutz, Mühlenstrasse 3, 8753 Mollis, T 055 618 70 00, f.beglinger@beglingerag.ch

Aus dem Inhalt: Hauptversammlung 2004; Schweizer Heimatschutz; Glarner Heimatschutz – Persönliches; Tätigkeit des Glarner Heimatschutzes; Berichterstattungen der Stiftungen; Vorschau auf die Hauptversammlung 2005; Ausblick 2005/2006.

SBB Historic

Stiftung Historisches Erbe der SBB. Geschäftsbericht 2004. 16 Seiten mit farbigen Abbildungen. Bestelladresse: Stiftung Historisches Erbe der SBB, Geschäftsstelle, Bollwerk 12, 3000 Bern 65, www.sbbhistoric.ch



Aus dem Inhalt: Stiftungsrat; Organisation; Ein Jahr der Höhepunkte; Jahresbericht 2004; Zusätzliche Informationen.

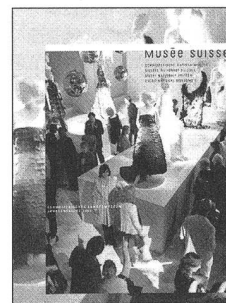
Schweizerische-Liechtensteinische Stiftung für archäologische Forschungen im Ausland SLSA Jahresbericht 2004. 200 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: SLSA / Museum Rietberg Zürich, Gablerstrasse 15,

8002 Zürich, T 01 201 76 69, postfach@slsa.ch, www.slsa.ch

Aus dem Inhalt: Archäologisches Projekt «Paracas in Palpa», Peru. Bericht über die Grabungskampagne 2004; Auf der Suche nach dem «Tempel des Weissen Drachen»; Paléo-environnement et peuplement humain en Afrique de l'Ouest: rapport de la septième campagne de recherche à Ounjougou (Mali).

Schweizerisches Landesmuseum

Musée Suisse Gruppe. 113. Jahresbericht 2004. 44 Seiten mit farbigen Abbildungen. Bestelladresse: Landesmuseum Zürich, Museumstrasse 2, Postfach, 8023 Zürich, T 01 218 65 11, kanzlei@slm.admin.ch, www.musee-suisse.ch ISSN 1015-3470



Aus dem Inhalt: Unterstützungsbeiträge und Zuwendungen Dritter 2004; Sonderausstellungen und Veranstaltungen 2004; Musée Suisse Gruppe 2004; Sammlung Musée Suisse 2004; Museen Musée Suisse Gruppe; Schenkungen und Erwerbungen; Zahlen und Fakten. Beilage: Die Sammlung 2002/2003. Geschenke, Erwerbungen, Konservierungen.